

## Tagungsgebühr (inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen)

Vollzahler(in)	Student(in)
CHF 180.--	CHF 90.--

Einzahlungen bitte auf Postcheck-Kto. 40-33680-3 des Schweizer Tierschutz STS oder auf Konto 16 505.573.42 der Basler Kantonalbank, Neuweilerplatz 1, CH-4054 Basel (mit Vermerk „Nutztiertagung 2014 + Name des Teilnehmers“).

## Anmeldungen

Anmeldungen bitte mit beiliegendem Talon **bis 14. April 2014** an unten stehende Adresse senden. **Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und einen Einzahlungsschein für die Überweisung des Tagungsbeitrages.**

Schweizer Tierschutz STS  
Geschäftsstelle  
Dornacherstrasse 101/Postfach  
CH - 4018 Basel

Tel. 0041-(0)61-365 99 99  
Fax 0041-(0)61-365 99 90  
[sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com)  
[www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com)

**Tagungssprache: Hochdeutsch**  
**Simultanübersetzung: Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch**

## Tagungssekretariat (während der Tagung!)

Kongresszentrum **Hotel Arte**  
Riggenbachstrasse 10  
CH-4600 Olten

Tel. 0041-(0)62-286 68 00  
Fax. 0041-(0)62-286 68 10  
[info@konferenzhotel.ch](mailto:info@konferenzhotel.ch)  
[www.konferenzhotel.ch](http://www.konferenzhotel.ch)

Für die Organisation:  
Sabine Scherrer



**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS**

## 16. Nutztiertagung

**Menschen brauchen Tiere –  
brauchen Tiere Menschen?**

Wann: **Donnerstag, 24. April 2014**  
Wo: **Kongresszentrum Hotel Arte**  
Riggenbachstrasse 10, CH-4600 Olten  
Beginn: **10:00 – 16:30 Uhr**

Geräumige, verhaltensgerechte Ställe, Gruppenhaltung und Auslauf ins Freie sind unabdingbare Voraussetzungen für eine tierfreundliche Haltung. Ob und wie weit dieses Potential zugunsten der Tiere und deren Gesundheit und Wohlbefinden ausgeschöpft wird, bestimmt der Landwirt. Tierschutz bedeutet oftmals nicht teure Investitionen, sondern verlangt nach interessierten und motivierten Tierhaltern.

An der 16. Nutztiertagung des Schweizer Tierschutz STS steht das Mensch-Tier-Verhältnis im Zentrum. In- und ausländische ReferentInnen beleuchten dessen Konsequenzen für das Wohl von Mensch und Tier aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im Weiteren werden konkrete, praxisrelevante Tierhaltungsprobleme angesprochen. Der Bogen der Referate spannt sich vom Einsatz der Schul- und Komplementärmedizin über die muttergebundene Kälberaufzucht in Milchviehherden, die Gruppenhaltung von Kaninchen, das Töten von Eintagsküken bis hin zur Freilaufstallhaltung von behornen Kühen.

Wir freuen uns, Sie in Olten begrüßen zu dürfen und bitten Sie, sich **bis spätestens 14. April 2014** anzumelden. Das Tagungsprogramm finden Sie auch im Internet unter [www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com).

**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS**

Dr. sc. nat. Hansuli Huber  
Geschäftsführer Fachbereich

16. STS-Nutztiertagung

**Menschen brauchen Tiere – brauchen Tiere Menschen?**

24. April 2014, Kongresszentrum Hotel Arte, Olten



**SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS**

## PROGRAMM



ab 09:30 h Begrüssungskaffee und Registrierung

10:00 h **Begrüssung und Einführung**

Dr. sc. nat. Hansuli Huber, Geschäftsführer Fachbereich des Schweizer Tierschutz STS, Basel

10:15 h **Tiere als Helfer: Körperliche, soziale und psychische Wirkungen**

Prof. Dr. Erhard Olbrich, D-Haan-Gruiten

10:40 h **Tierhaltung: Der Faktor Mensch**

Dr. med. vet. Anita Idel, Mediation & Projektmanagement Agrobiodiversität, D-Feldatal und Berlin

11:05 h **Vom Nutzen der Streicheleinheiten**

Dr. agr. Tanja Kutzer, Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Ettenhausen

11:30 h **Praktischer Tierschutz muss nicht teuer sein**

Dr. med. vet. Samuel Kohler, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen

11:55 h Diskussion

12:15 h **MITTAGSLUNCH**

(Salatbuffet mit vegetarischen Sandwiches)

13:15 h **Zum Einsatz von Schul- und Komplementärmedizin**

Dr. med. vet. Christophe Notz, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick

13:40 h **Freilaufstallhaltung von behornen Kühen**

Hansruedi Sommer, Stiftung Werk- und Wohnhaus zur Weid, Mettmenstetten

14:05 h **Erfolgsfaktoren in der Kälberhaltung**

Prof. Dr. med. vet. Martin Kaske, Rindergesundheitsdienst AGRIDEA, Lindau

14:30 h Kaffeepause

15:00 h **Muttergebundene Kälberaufzucht in Milchviehherden**

Dr. agr. Claudia Schneider, Forschungsanstalt für biologischen Landbau FiBL, Frick

15:25 h **Gruppenhaltung von Kaninchen**

Dr. Lotti Bigler, Zentrum für tiergerechte Haltung, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, Zollikofen

15:50 h **Das ethische Problem der männlichen Eintagsküken**

PD Dr. Thomas Bartels, Klinik für Vögel und Reptilien der Universität Leipzig, D-Leipzig

16:15 h **Schlussdiskussion und Verabschiedung**

Dr. Hansuli Huber